



L 2

Thema:

RUNEN

DIE ÄLTESTE GERMANISCHE SCHRIFT

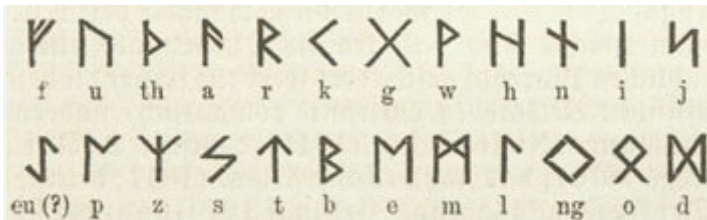
A. Konversation:

Die Schrift

- Was ist die Schrift, was stellen Sie sich unter diesem Begriff vor?
- Wann und wo wurde die erste Schrift geschaffen und wie wird sie genannt?
- Kennen Sie einige Schriften?
- Man benutzte auch verschiedene Schreibstoffe – welche?
- Wozu wurde die Schrift gebraucht?
- Wie nennt man die älteste germanische Schrift?

B. Lesetext:

Lesen Sie folgenden Text und zu jedem Absatz notieren Sie sich ein paar Stichpunkte. Beantworten Sie Fragen zum Text und erzählen Sie ihn dann nach.



Älteste Runenreihe („futhark“) (eu (?)) = ei)

RUNEN

Runen sind die ältesten Schriftzeichen der Germanen. Das Wort Runen **kommt aus** altgermanischen *raunen* (wispeln). Sie waren vor allem vom 2. bis zum 12. Jahrhundert für geritzte und gravierte Inschriften auf Gegenständen und auf Steindenkmälern in Gebrauch.

Ihre Verbreitung zeigt von Anfang an einen deutlichen Schwerpunkt in Südkandinavien, aber die genaue Herkunft der Runen ist noch ungeklärt. Es gibt mehrere Theorien zu ihrer Entstehung. Gegenwärtig **überwiegt** die Annahme, dass etruskische Alphabete den geistigen Anstoß für die Entwicklung der Runen gaben. Nach der germanischen Mythologie **entdeckte** der germanische Gott Wodan das Geheimnis der Runen.

Die Christianisierung Nordeuropas brachte jedoch den Wechsel zur lateinischen Schrift. Die Verwendung von Runen endete mithin in Mitteleuropa vor 700 n. Chr. und in England im 10. Jahrhundert. Nur in den nordischen Ländern hielt sich der Gebrauch der Runenschrift deutlich länger, in einzelnen Regionen bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts.

Der weitaus größte Teil der etwa 6500 **erhaltenen** Runeninschriften stammt aus dem Skandinavien der Wikingerzeit. Die ältesten Inschriften datieren aus dem 2. Jahrhundert und stammen aus Moorfunden in Schleswig, in Dänemark sowie in Südschweden. Als älteste Runeninschrift **gilt** derzeit der Name *harja* auf dem Kamm von Vimose, der in die Zeit 150–200 datiert wird.

Die Verwendung der Schrift war vor der Christianisierung in den germanischen Kulturen, die Runen **gebrauchten**, nicht tief verwurzelt. Schrift- und lesekundig war nur eine kleine Elite von Schreibern. Die Runenschrift **entwickelte sich** daher auch später nie zu einer Buch- und Urkundenschrift und **erfasste** niemals so weite Bereiche der Alltagskommunikation wie die lateinische Schrift in Antike und Mittelalter. Literatur, Liturgie, Geschichte und Recht wurden zunächst mündlich, später lateinschriftlich **überliefert**. Runen wurden vor allem für Inschriften zum Gedenken an Verstorbene oder an besondere Ereignisse **verwendet**.

Das ältere Futhark

Die älteste überlieferte Runenreihe (nach den ersten sechs Buchstaben *futhark* **genannt**) **bestand aus** 24 Zeichen (später aus 16 Zeichen). Sie war anfangs nur bei nordgermanischen Stämmen, in der Völkerwanderungszeit vereinzelt auch bei Ostgermanen (vor allem Goten, ab 3. Jahrhundert?) und Westgermanen (ab 5. Jahrhundert) in Benutzung. Etwa 350 Inschriften in dieser ältesten Runenreihe wurden bislang entdeckt. Alle jüngeren Runenreihen ab etwa 700 **leiten** sich vom älteren Futhark **ab**.